

Modulkatalog - Kurzübersicht

Studiengang BASA-online Soziale Arbeit

im Verbund der Hochschulen ASH Berlin, HS Fulda, HS Koblenz, HS München, FH Münster, FH Potsdam, HS Rhein Main (Wiesbaden)
vom 22. Juli 2014

Modul: O1	Modultitel: Geschichte, Theoriezugänge und Struktur sozialer Arbeit
Studienhalbjahr: 1 ECTS: 10	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit • Einführung in unterschiedliche soziale Differenzlinien, wie Geschlecht, Klasse, Migrationshintergrund, in Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Soziale Arbeit • Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit, administrative Grundlagen und Organisation sozialer Arbeit in Deutschland
Modul: O2 (1. Sem.)	Modultitel: Einführung in die Rechtsgebiete der sozialen Arbeit
Studienhalbjahr: 1 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit • Einführung ins juristische Denken • Aufbau von Gesetzen • Rechtsanwendung • Recht und Sprache • Normsorten • Gerichtsorganisation • Stellenwert der Rechtsanteile innerhalb des sozialen Problems • Einführung in berufsrechtliche Fragen (z.B. Schweigepflicht, Aufsichtspflicht)
Modul: O 3	Modultitel: Familie: Eine multidisziplinäre Einführung
Studienhalbjahr: 2 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Generations- und Familienverhältnisse • Wandel des Geschlechterverhältnisses und der Genderperspektive • Familienformen im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung • Entwicklung und Lernen in familiären Systemen • Sozialisationstheorie und entwicklungspsychologische Zugänge
Modul: O 4	Modultitel: Arbeit: Eine multidisziplinäre Einführung
Studienhalbjahr: 2 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Wandel und Differenzierung der Arbeit • Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung • Sozialisation, Bildung und Beschäftigung in der Arbeitsgesellschaft • Soziologische und sozialpolitische Zugänge zur Erwerbsarbeit und Zukunft • Arbeit und Identität

Modul: O 5	Modultitel: Einführung in Existenzsicherungsrecht und Verwaltungsrecht
Studienhalbjahr: 2 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundsicherung und exemplarische Einführung in die Rechtsanwendung im Bereich Sozialer Arbeit • Einführung in Verwaltungsrecht im Kontext Sozialer Arbeit
Modul: O 6	Modultitel: Soziale Gerechtigkeit: Eine multidisziplinäre Einführung
Studienhalbjahr: 3 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Armut und soziale Ungleichheit • Sozialstaat • Entwicklung und Struktur moderner Gesellschaften • Deprivation • Lebenslagen und Genderperspektive Lebenslagen und Migrationserfahrungen • Philosophische Theorien der sozialen Gerechtigkeit
Modul: O 7	Modultitel: Inklusion/Exklusion: Eine multidisziplinäre Einführung
Studienhalbjahr: 3 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Stigmatisierung und abweichendes Verhalten • Entstehung sozialer Probleme • Soziale Kontrolle • Sozialpsychologie • Empowerment
Modul: O 8	Modultitel: Einführung in das gewählte Arbeitsfeld/Arbeitsbereich: Soziale Arbeit 8.1 mit Kindern und Jugendlichen 8.2 in der Rehabilitation 8.3 im Kontext der Generationen 8.4 und Bildung 8.5 im Bereich Delinquenz 8.6 und Diversity
Studienhalbjahr: 4 oder 5 ECTS: 5	Schwerpunktübergreifend: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Arbeitsfeld/den Arbeitsbereich, einschließlich der Methoden • Alltagskulturen, Sozialisation in und durch Strukturen • Lebenslagenansatz, Systemtheoretische Ansätze, biopsychosoziale Grundlagen des jeweiligen Arbeitsfeldes/Arbeitsbereiches • Grundkenntnisse für die Arbeit im Arbeitsfeld/-bereich • Spezielle Konzepte und Theorien des Arbeitsfeldes/Arbeitsbereiches
	Schwerpunktspezifisch: 8.1 <ul style="list-style-type: none"> • Lebensweltansatz, Systemtheoretische Ansätze, sozial- und entwicklungspsychologische Grundlagen, neurobiologische Grundlagen

- Entwicklungspsychologische Konzepte, grundlegende psychologische Kenntnisse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Bindungstheorie, Identitätskonzepte,
- Konzepte und Theorien menschlicher Entwicklung (biologisches Wachstum, psychologische Entwicklung, Sozialisation, Bildung und Erziehung)

8.2

- Einführung in Rehabilitation und Arbeitsfelder sozialer Arbeit im Bereich Gesundheit, Krankheit und Behinderung
- Sozialisation in und durch Strukturen der Versorgung, Genderaspekte
- Kenntnis des Versorgungssystems und seiner rechtlich-finanziellen Grundlagen
- Einführung in das SGB IX und biopsychosoziale Klassifikationssysteme

8.3

Einführung in Altern, demographische Entwicklung, zielgruppenspezifische Arbeitsfelder, Lebensweisen im Alter/Gender/ Alterskulturen

- Sozialisation in und durch Strukturen
- Theorien des Alterns kennen
- Gesellschaftlicher Wandel und damit einhergehende Herausforderungen für Bildungsprozesse unterschiedlicher Generationen
- Auswirkungen/Chancen/Herausforderungen des demografischen Wandels auf intergenerative Ansätze
- Altersbilder, Generationenbeziehungen und Interdependenzen
- Abgrenzung und Überschneidung zu Tätigkeitsfeldern der soz. Arbeit (u.a. mit Peergroupansatz) sowie Pflege

8.4

- Darstellung und Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung und der Aktualität des Bildungsbegriffes (Sinn-Dimensionen von Bildung)
- Bildungs- und Erziehungskonzepte in verschiedenen Lebensphasen
- Darstellung und Erörterung regionaler, nationaler und internationaler Konzepte und Institutionalisierungsformen von Bildungsprozessen in der Sozialen Arbeit
- Bildung und soziale Ungleichheit, Genderkompetenz als Bildungsaufgabe

Vermittlung der interaktiven und pädagogischen Kompetenzen für Entwicklung und Entfaltung von jeweils alters- und entwicklungsangemessenen Kenntnissen und Fähigkeiten

8.5

- Theorien und Ansätze zur Erklärung delinquenten Verhaltens (sozialpsychologische, soziologische, psychoanalytische/psychodynamische, neuro-biologische, definitionstheoretische Ansätze, Entwicklungsmodelle)
- Arbeitsfeldspezifische Strategien der Prävention und Intervention, fördernde und hemmende Faktoren
- Lebenslagen, Alltag/Alltagskulturen, Sozialisation in und durch Strukturen
- Rechtliche Grundlagen:
Strafgesetzbuch (StGB), Jugendgerichtsgesetz (JGG), exemplarische Behandlung länderspezifischer Strafvollzugsgesetze (StVollzG) wie länderspezifischer Strafvollstreckungsordnungen (StVollStrO)
- Einführung in zielgruppenspezifische Arbeitsfelder (z.B. Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe und Führungsaufsicht, Soziale Arbeit im Strafvollzug, Straffälligenhilfe/Resozialisierung)
- Übersicht zu sozialpädagogischen/sozialarbeiterischen Methoden und Handlungsformen im Bereich

8.6

- Studierende verfügen über Wissen zur Geschichte und Bedeutung Sozialer Bewegungen für mehr Gleichheit und die Pluralisierung von Lebensweisen, auch unter internationaler Perspektive

	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, soziale Differenzkonstruktionen wahrzunehmen, Überlegungen zum Umgang mit Differenz sowohl als grundlegende als auch fachlich-politische Aufgabenstellung Sozialer Arbeit zu betrachten • Sie erkennen die identitätsbildende und gesellschaftsstrukturierende Relevanz von Differenzkategorien und sind in der Lage, Differenzierungsmechanismen und Diskriminierungsstrukturen entlang zentraler gesellschaftlicher Kategorien, wie z.B. Geschlecht und Ethnizität, sowie deren Zusammenwirken (Intersektionalität) zu analysieren • Studierende verfügen über theoretische Fundierungen und kennen zentrale Begriffe der Diversity Studies (u.a. Identität / Zugehörigkeit, Marginalisierung / Subordination, Assimilation, Integration / Inklusion, Normalisierung, Dekolonialität, Gender, Queer & Queering) • Sie können identitätsbildende und gesellschaftsstrukturierende Relevanz von Differenzkategorien erkennen, deren Bedeutung im Hinblick auf den gesellschaftlichen Status und dazugehöriger sozialer Anerkennung (Ausgrenzung / Privilegierung) sowie die eigene soziale Position analysieren • Studierende verstehen es mit Irritationen eigener Normalitätstsvorstellungen umzugehen und diese als produktiven Impuls für die reflexive Praxis zu begreifen
Modul: O 9	Modultitel: Lebenswelten und Methoden bei Sozialer Arbeit 9.1 mit Kindern und Jugendlichen 9.2 in der Rehabilitation 9.3 1 mit alten Menschen 9.3.2 in intergenerativer Arbeit 9.4.1 in der Bildungsarbeit mit Kindern/Jugendlichen 9.4.2 in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen 9.5 im Bereich Delinquenz 9.6 aus der Perspektive marginalisierter u. diskriminierungserfahrener Zielgruppen
Studienhalbjahr: 4 oder 5 ECTS: 5	Schwerpunktübergreifend: <ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnis und Bedarf: Lebensweisen im Alltag/Lebensqualität auch unter Gender- wie Diversitygesichtspunkten einschätzen können und im Dialog erarbeiten können • Soziale Interaktion, Beziehungs- und Umweltgestaltung • Kenntnisse und Anwendung von ausgewählten Methoden, insbesondere der Hilfeplanung im Arbeitsfeld • Organisation sozialer Arbeit im Feld und Case-Management, Kooperationsanforderungen und Möglichkeiten des Feldes • Leitparadigmen, Systemcharakteristika, Gestaltungsprozesse des Arbeitsbereiches/Feldes, Kennen und Präsentieren von zentrale Diskurslinien • Unterstützungs- und Helfersysteme nach exemplarischen Sichtweisen analysieren können
	Schwerpunktspezifisch: 9.1 <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Beziehungs- und Umweltgestaltung in Kindheit und Jugend • Organisation sozialer Arbeit im Feld der Kinder- und Jugendhilfe und Case-Management • Leitparadigmen der Jugendhilfeplanung, Handlungsweisen/Arbeitsformen der Kinder- und Jugendhilfe, zentrale Diskurslinien • Analyse von Unterstützungs- und Helfersystemen im Arbeitsfeld (systemisch-konstruktivistische Sichtweise) • Kooperationsmöglichkeiten zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Schule, bzw. Justiz oder Kinder- und Jugendpsychiatrie kennen 9.2 <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Arbeit in der Rehabilitation: Lebenswelten, Diagnose und Teilhabeplanung

- Bedürfnis und Bedarf: Bewältigungsstrategien von beeinträchtigten Menschen: Lebensqualität und Institutionalisierung
- Organisation sozialer Arbeit in der Rehabilitation, Case-Management
Teilhabeplanungsverfahren

9.3.1

- Pflegebedürfnis und Pflegebedarf: Lebensqualität im Alter, Netzwerke und Soziale Interaktion
- Beziehungs- und Umweltgestaltung: Organisation Sozialer Arbeit im Feld und Case-Management im Kontext der Altenhilfe

9.3.2

- Generationenbegriffe (pädagogisch, genealogisch, historisch-gesellschaftlich)
- Ziele und Gewinne (ontogenetische, gesellschaftliche, situative)
- Grundlegende Theorien menschlicher Entwicklung vom Kleinkind bis ins Hochbetagtenalter (biologisches Wachstum, psychologische Entwicklung, Sozialisation, Erziehung und Bildung)
- Exegese intergenerativer Arbeit
- Relevante Theorieansätze der Bezugswissenschaften Sozialer Arbeit (Erziehungswissenschaft, Ethik, Heilpädagogik, [Sozial-]medizin, Musik und Musiktherapie, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Recht, Sozialmanagement, Soziologie, Theater- und Bewegungspädagogik, Theologie)
- Multidisziplinärer, interdisziplinärer, transdisziplinärer Ansatz sowie multiperspektivische Betrachtung durch die Soziale Arbeit
- Peers-spezifische Ansätze und Haltungen, die für intergenerative Ansätze förderlich oder hinderlich wirken
- Lebensphasen und Lebenswelten unterschiedlicher Altersgruppen als Schnittmengen oder Ergänzungen zu traditionellen Peergroupansätzen

9.4.1

- Aktuelle Trends in der Auseinandersetzung um die Bildung von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung einer internationalen Perspektive
- Grundlagen des Lernens von Kindern und Jugendlichen
- Medienbildung (Medien als Instrumente pädagogischer Verständigung zwischen den unterschiedlichen Erziehungsinstitutionen und Handlungsfeldern)
- Modelle und Methoden der Frühen Bildung, Bildungsplanung im regionalen, nationalen wie internationalen Kontext
- Modelle und Methoden der Ganztagesbildung im regionalen, nationalen wie internationalen Kontext
- Konzepte und Methoden professioneller Sozialer Arbeit im Kontext von Schulsozialarbeit und Ganztagesbildung, Jugendberufshilfe
Sozialräumliche Aspekte von Bildungsprozessen: Aneignung und Sozialraumorientierung als Bildungsperspektive: Kooperationen zwischen Jugendarbeit (Jugendhilfe) und Schule

9.4.2

- Aktuelle Trends in der Auseinandersetzung um das Lernen Erwachsener unter Einbeziehung einer internationalen Perspektive
- Grundlagen des Lernens Erwachsener
- Planung, Durchführung und Auswertung von Seminaren in der Bildungsarbeit
- Didaktische Modelle und Methoden zur Gestaltung erwachsenengerechter Bildungsangebote, berufliche Bildung im Kontext des lebenslangen Lernens
- Selbst organisierte Bildungsprozesse und informelle Lernprozesse in sozialen Bewegungen, im Gemeinwesen oder in digitalen Kommunikationsnetzwerken
- Lernberatung und Lernunterstützung, Bildungsplanung
- Selbst gesteuertes Lernen mit Neuen Medien, Lernunterstützung im virtuellen Raum, Portfolioarbeit zur Begleitung lebenslangen Lernens und als alternative Form der Leistungsbewertung

	<p>9.5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Resozialisierung/Wiedereingliederung/gesellschaftliche Teilhabe • Zielgruppenspezifische Problemlagen (exemplarisch z.B. mangelnde (Aus-)Bildung, Sicherung des Lebensunterhalts, Migrationserfahrungen/ kulturspezifische Faktoren, Aufnahme einer Beschäftigung, (Wieder-) Aufnahme sozialer Beziehungen, Schulden, Suchtprobleme, physische und psychische Gesundheitsprobleme) • Leitparadigmen: Resozialisierungs- und Sicherungsauftrag, Systemcharakteristika von Zwangskontexten und Gestaltungsprozesse (exemplarisch Funktionsweise der Vollzugsplanung) • Ausgewählte Methoden Sozialer Arbeit im Bereich Beratung, Vollzugsplanung und Casemanagement <p>9.6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, die Lebens- und Erfahrungswelten von Migrant_innen, People of Colour und von Menschen mit unterschiedlichen geschlechtlichen / sexuellen Lebensweisen sowie biografische Zugänge zu erfassen, empirische Ergebnisse der Ungleichheitsforschung sowie ausgewählte sozialpsychologische Untersuchungen zu berücksichtigen • Sie sind in der Lage, die historischen Grundlagen der sozialen und wissenschaftlichen Bewegungen, deren gesellschaftskritischen Anspruch sowie die mit theoretischen Entwicklungslinien verbundenen Paradoxien zu analysieren und praxisbezogene Herausforderungen zu benennen • Studierende haben sich mit den Ergebnissen der empirischen Diskriminierungs-, Identitäts- und Ungleichheitsforschung auseinandergesetzt und sind in der Lage, die Ursachen von Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung gegenüber heterogenen Lebensweisen zu erfassen und unter macht- und differenzierungstheoretischen Perspektiven zu analysieren • Studierende kennen die Wirkung von direkter und institutioneller Diskriminierung sowie Sozialisierungserfahrungen als Minderheitenangehörige_r. Sie sind in der Lage, spezifische Angebote Sozialer Arbeit für heterogene Zielgruppen zu analysieren sowie sozialarbeiterische und pädagogische Angebote auf deren Normalitätskonstruktionen und weitere Begrenzungen einer kritischen Würdigung zu unterziehen
<p>Modul: O 10</p>	<p>Modultitel: Spezifische Problemlagen/Konzepte/Krisenintervention in der Sozialen Arbeit einschließlich ausgewählter spezifischer Rechtsgebiete</p> <p>10.1. mit Kindern und Jugendlichen</p> <p>10.2 in der Rehabilitation</p> <p>10.3.1 mit alten Menschen</p> <p>10.3.2 in intergenerativer Arbeit</p> <p>10.4.1 in der Bildungsarbeit mit Kindern/Jugendlichen</p> <p>10.4.2 in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen</p> <p>10.5 im Bereich der Delinquenz</p> <p>10.6 in der diskriminierungskritischen Sozialen Arbeit</p>
<p>Studienhalbjahr: 4 oder 5 ECTS: 5</p>	<p>Schwerpunktübergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale und personale Interaktion in Krisen • Arbeitsfeldbezogene exemplarische psychische Strukturen und Prozesse • Methodisches Handeln in den Strukturen des Arbeitsfeldes/Arbeitsbereiches • Grundlegende biologische, soziologische, psychologische, anthropologische und pädagogische Theorien im Zusammenhang der spezifischen Problemlagen des Arbeitsfeldes • Konzepte zu Mitarbeiterhandeln und Selbstreflexion im Kontext des Arbeitsfeldes

Schwerpunktspezifisch:**10.1**

- Soziale und personale Interaktion in Krisen von Kindern und Jugendlichen und ihrer Angehörigen
- Pädagogisches Handeln im ambulanten und stationären Kontext der Kinder- und Jugendhilfe
- Entwicklungspsychologische Konzepte, biologisches Wachstum, psychologische Entwicklung, kritische Entwicklungsphasen
- Krisenverständnis im Kontext von Kindern und Jugendlichen und den Strukturen der Hilfe
- Mitarbeiterhandeln und Selbstreflexion im Kontext von Diensten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Einführung zum Umgang mit dem Recht im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe

10.2

- Dialog und Intervention in komplexen Beziehungsgefügen im Kontext von Rehabilitation
- Psychische Strukturen und Prozesse am Beispiel unterschiedlicher Störungsbilder
- Dialogisches Verständnis und professioneller Umgang mit psychischer Gesundheit und psychischen Erkrankungen
- Kritische Reflexion von unterschiedlichen Krankheitsbildern, Behinderungs- und chronischen Krankheitskonzepten, Selbstreflexion der eigenen Grundhaltung
- Methodisches Handeln im Kontext von Krisenintervention und Netzwerken, Strukturübergreifende Intervention
- Überblick und Einführung zum Umgang mit dem Recht für Menschen mit Behinderung

10.3.1

- Psychische Strukturen und Prozesse, soziale und personale Interaktion bei Demenzerkrankungen
- Gruppendynamik, Dialog und Intervention bei Angeboten und Assistenz für alte Menschen
- Kritische Reflexion von Krankheitsbildern im Kontext Alter, Selbstreflexion der eigenen Grundhaltung
- Überblick und Einführung zum Umgang mit dem Recht für alte Menschen

10.3.2

- Leistungstransfer und Lernformen intergenerativer Arbeit
- Unterschiede in Lebens- und Erfahrungswelten der Generationen
- Zwischen Generationen übertragbare Wissensbestände mit situativem und ontogenetischem Gewinn (Phänomen der transgenerationalen Weitergabe)
- Organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen
- Intergenerative Arbeit im Kontext von (Multi-)Generationalität
- Tätigkeitsfelder intergenerativen Handelns
- Pädagogisches peergroupübergreifendes intergeneratives Handeln in sozialer Bildung und Krisenintervention
- Praxismodelle Intergenerativer Arbeit (Gemeinwesen, lernende Region, lebensweltorientierte Bildungsarbeit, Trägerkooperationen, säulenübergreifende, multiprofessionelle Angebotsstrukturen etc.)
- Gelingensbedingungen Intergenerativer Arbeit
- Reflexion der eigenen fachlichen Grundhaltung

10.4.1

- Gesellschaftlicher Wandel und damit einhergehende Herausforderungen für Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen
- Verallgemeinerung und Konkretisierung Handlungsfeld- und Lebenslauf-spezifischer Zugänge zur Bildung, insbesondere in Benachteiligungs- und Krisensituationen
- Reflexion und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen, Reflexion der Grundhaltung

- Vermittlung von Grundkompetenzen (lebenslangen) Lernens, Vermittlung und Reflexion sozialer und personaler Interaktionen in Bildungsprozessen

- Kinderrechte und Recht auf Bildung, Schulpflicht

10.4.2

- Übergänge und Transitionen in und zwischen institutionalisierten Bildungsprozessen begleiten und gestalten
- Umgang mit Lernbarrieren und Lernwiderständen, „Bildungskrisen“
- Anerkennung non-formal erworbener Kompetenzen im internationalen Vergleich
- Europäischer Qualifikationsrahmen
- Kooperationsmodelle in der Erwachsenenbildung (duale Abschlüsse, lernende Region, Sozialraumorientierte Bildungsarbeit, virtuelle Trägerkooperationen etc.)
- Teilhabe an Bildungsprozessen als Lebensqualität im Alter
- Menschenrechte und Recht auf Bildung

10.5

- Grundlagen und Ansätze der arbeitsfeldspezifischen Krisenintervention
- Psychische Strukturen und Prozesse in Zwangskontexten, Bio-psycho-soziale Grundlagen für die Arbeit mit straffälligen Menschen
- Professionelles Handeln im ambulanten und stationären Kontext
- Spezifische Methoden Sozialer Arbeit: im Arbeitsfeld: z.B. Krisenbegleitung, pädagogische Maßnahmen, Behandlungs- und Beratungsstrategien, Entlassungsvorbereitung, Übergangsbegleitung, soziale Trainingskurse, pp.
- Interdisziplinäre Kooperation/Netzwerkarbeit
- Vertiefung ausgewählter staatlicher Hilfen: Zahlungen der Justizvollzugsanstalt (Arbeitsentgelt, Überbrückungsgeld), Leistungen nach dem SGB II oder dem SGB XII
- Reflexion und Selbstreflexion professionellen Handelns in Zwangskontexten

10.6

- Studierende sind in der Lage, praxisrelevante Analysen durchzuführen, dazu zählen intersektionale Praxisanalysen, diskursanalytische und sozialstatistische Analyseverfahren (z.B. Gleichstellungscontrolling, 3-R, Gender Budgeting) sowie die Analyse der Wechselwirkung zwischen situativen und strukturellen, individuellen wie auch gesellschaftlichen Einflussfaktoren
- Sie können differenzpädagogische und dekonstruktiv ausgerichtete Praxisansätze unterscheiden, mögliche Wirkungen erfassen und konzeptionell angelegte Paradigmenwechsel exemplarisch realisieren
- Ausgewählte Gegenwartsperspektiven (z.B. vielfältige Lebensweisen, Barrierefreiheit, Dekolonialität, Postmigration, Mehrfachzugehörigkeit, Öffnung der Institutionen) sind ihnen bekannt
- Studierende haben eine diversitysensible Haltung und Fachlichkeit entwickelt, kennen sozialpsychologische Perspektiven auf Wandel, individuelle Abwehrprozesse und Stufen der Veränderung und Intervention
- Studierende haben Einblick in das diversitybezogene methodische Spektrum von Antidiskriminierung, Beratung, Empowerment, Bildung und Konfrontation
- Studierende sind mit den Grundlagen des Change Managements und des Community Empowerments vertraut
- Sie verfügen über Kompetenzen, die sie zur Durchsetzung von sozialer Gleichheit, Geschlechterdemokratie und der Pluralisierung von Lebensweisen in den Feldern der Sozialen Arbeit befähigen

Modul: O 11	Modultitel: Organisation und Management Sozialer Arbeit
Studienhalbjahr: 4 oder 5 ECTS: 10	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsstrukturen und Sozialmanagement • Leitung als Form der Organisationsgestaltung • Organisationsentwicklung im Kontext sozialer Arbeit • Arbeitsteilung und Teamprozesse • Trägerübergreifende Zusammenarbeit
Modul: O 12	Modultitel: Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit: Familienrecht und Kinder- und Jugendhilferecht
Studienhalbjahr: 4 oder 5 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Familienrecht • Einführung in das Kinder- und Jugendhilferecht
Modul: O 13	Modultitel: Projektplanung und Evaluation
Studienhalbjahr: 6 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement und Zielentwicklung • Projektentwicklung und Planungsprozesse • Arbeitshilfen zur Projektentwicklung • Arbeitshilfen zu Evaluation/Selbstevaluation der Planungs- und Umsetzungsprozesse
Modul: O 14	Modultitel: Sozialraum, Empowerment und Netzwerkarbeit
Studienhalbjahr: 6 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und sozialarbeitswissenschaftliche Entstehung sozialräumlicher Konzepte • Soziale Problemlagen und soziale Räume • Historische und sozialarbeitswissenschaftliche Reflektion der theoretischen Konzepte von Empowerment, Netzwerkarbeit und Anwaltschaft in sozialen Räumen oder • Historische und sozialarbeitswissenschaftliche Reflektion der theoretischen Konzepte von Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Räumen
Modul: O 15	Modultitel: Soziale Arbeit und Wirtschaft
Studienhalbjahr: 6 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in betriebswirtschaftliche Konzepte im Kontext sozialer Arbeit • Projektmanagement unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten • Verständnis von betrieblichem Controlling • Finanzierungskonzepte in sozialwirtschaftlichen Unternehmen

Modul: O 16	Modultitel: Soziale Arbeit und Gesundheit: Prävention und Gesundheitsförderung
Studienhalbjahr: 7 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Arbeit im Gesundheitswesen • Gesundheitskonzepte • Prävention und Gesundheitsförderung • Präventive und gesundheitsfördernde Interventionen • Gesundheit und Prävention bei/mit unterschiedlichen Zielgruppen, z.B. Migration und Gender
Modul: O 17	Modultitel: Soziale Politik und Soziale Arbeit im europäischen und internationalen Bezug
Studienhalbjahr: 7 ECTS: 5	<p>Soziale Politik und Soziale Sicherungssysteme – Vergleichende Analysen und Konzepte unter der Perspektive von transnationalen Interessengruppen</p> <p>A) Europäische Dimensionen: historische Entwicklung von Nationalstaaten zur Europäischen Union, Institutionen und soziale Lage in Europa, anwaltschaftliche Projekte und entgrenzte Sozialräume</p> <p>B) Internationale Diskurse: interkulturelle und internationale Projekte sozialer Arbeit; Globales Bewusstsein und transnationale Zusammenarbeit, Menschenrechtsarbeit und Soziale Arbeit, Globalisierungsfolgen</p>
Modul: P 1	Modultitel: Wissenschaftliches Arbeiten. Forschende und Medienkompetenz
Studienhalbjahr: 1 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Lernplattform und in den Umgang der für das Studium erforderlichen Software-Skills, Einführung in den sicheren Umgang mit Bestandteilen des Internets als Studiengrundlage • Einführung in wissenschaftliches Arbeiten • Einführung in Erkenntnistheorie und Forschungsmethoden der Sozialen Arbeit
Modul: P 2	Modultitel: Forschende Beobachtung, Dokumentation und Kommunikation
Studienhalbjahr: 2/3 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten und Dokumentieren • Einführung in Beratungskonzepte • Einführung in Gesprächsführung
Modul: P 3	Modultitel: Gestaltung, Kreativität und Präsentation
Studienhalbjahr: 3 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Medieneinsatz in der Sozialpädagogik/Sozialarbeit • Arbeit in Teams/Gruppen • Einführung in ausgewählte Medienkompetenzen (z.B. Audioprojekte, Video-/ Fotoprojekte, Medien der Sozialen Arbeit) • Präsentations- und Reflektionsmethoden • Begleitende Einführung in das kommende Theorieprojekt

Modul: P 4	Modultitel: Einführung in die Methoden der Sozialen Arbeit
Studienhalbjahr: 4 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Methoden Sozialer Arbeit • Fallarbeit (in allen Phasen) inklusive diesbezüglicher Reflexionsmethoden und kollegialer Beratung • Gruppenarbeit • Fallunspezifische Arbeit • Organisationsmethoden und Methoden zur Sozialen Arbeit im Umfeld von Klienten • Ergebniseinschätzung und Evaluation
Modul: P 5	Modultitel: Spezifische Methoden der sozialen Arbeit
Studienhalbjahr: 5 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Methoden der sozialen Arbeit unter Berücksichtigung von • Fallarbeit • Sozialer Netzwerkarbeit • Sozialer Gruppenarbeit
Modul: P 6	Modultitel: Krisenintervention, Selbstevaluation, Supervision
Studienhalbjahr: 6 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der fachbezogenen Supervision • Mediationskonzepte • Krisenintervention • Reflexion eigenen Handelns in Krisensituationen • Burnout in helfenden Berufen
Modul: P 7	Modultitel: Ethik und professionelles Selbstkonzept in der Sozialen Arbeit
Studienhalbjahr: 7 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische und philosophische Grundlagen Sozialer Arbeit • Aktuelle ethische Diskurse (insb. der Diskurs zu sozialer Gerechtigkeit) und die daran ausgerichtet Reflexion der beruflichen Rolle • Code of Ethics der Sozialen Arbeit • Ethical Decision Making • Moral Reasoning Training • Identifizierung der ethischen Prämissen von Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit Verbindung von • Aktuelle ethische Diskurse und Reflexion beruflicher Rolle, Begleitung des Praxisprojektes
Modul: P 8	Modultitel: Profession und Disziplin: Theorien Sozialer Arbeit und deren Bezug zu Praxisfeldern
Studienhalbjahr: 8 ECTS: 5	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Sozialen Arbeit: Übersicht zu den wichtigen Theorietraditionen • Aktuelle Diskurse der Sozialen Arbeit/Sozialarbeitswissenschaft • Suchstrategien, Exposee-Erstellung • Erkenntnistheoretische Zugänge der Theorien Sozialer Arbeit

Modul: TP	Modultitel: Theorieprojekt/Werkstatt
Studienhalbjahr: 2/3 ECTS: 10	An einer selbst gewählten Fragestellung aus der beruflichen Praxis Theoriebezüge erarbeiten und in der Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit präsentieren
Modul: PP	Modultitel: Praxis-/Forschungsprojekt einschließlich Praxis von Evaluationsverfahren
Studienhalbjahr: 6/7 ECTS: 20	<ul style="list-style-type: none"> • Individuell begleitete Aktivität/Evaluation in einem Praxisfeld der sozialen Arbeit • Begleitetes Inbezugsetzen von relevanten Theoriebezügen zu einer vereinbarten Projekt-Fragestellung und den Projektzielen • Auseinandersetzung mit den Kriterien für Planung, Durchführung und Evaluation eines Praxisprojektes • Evaluationsmethoden und Beispiele aus dem Kontext sozialer Arbeit • Prozess- und ergebnisorientierte Reflektionen zur selbst initiierten und/oder begleiteten Praxisintervention
Modul: Abschlussmodul	Modultitel: Abschlussmodul
Studienhalbjahr: 8 ECTS: 15	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten einer selbstgewählten Fragestellung aus dem Bereich Sozialer Arbeit • Individuelle Begleitung des Arbeitsprozesses • Vorbereitung auf das Kolloquium zur Arbeit